

„Heiße Öfen“

(HR). Internationale Speditions-Gesellschaft Karl Heinz Dietrich verfrachtete „Heiße Öfen“ aus den USA zu Corning Keramik auf dem Einsiedlerhof.

Dieser Tage lieferte die Internationale Speditions-Gesellschaft Karl Heinz Dietrich für Corning Keramik einen 64 Tonnen schweren Trockenofen zur Herstellung der Keramik-Katalysatorkörper aus.

Der im montierten Zustand 468 cbm umfassende Gigant wurde in acht Containern in New York eingeschifft und in Bremerhaven entladen. Die letzte Strecke der Reise legten die Ofenteile nach Zwischentransport durch die Deutsche Bundesbahn mit Spezialfahrzeugen der Internationalen Speditions-Gesellschaft Karl-Heinz Dietrich, zeitweise von einer Polizeieskorte geleitet, zurück.

Aus Nachbarn, Corning Keramik - Internationale Speditions-Gesellschaft Dietrich, werden in Kaiserslauterns Industriegebiet zunehmend Partner.

Corning Keramik legt großen Wert auf die Anlagen-Ausstattung durch deutsche Maschinen- und Anlagen-Baufirmen. Bei dem Trockenofen war allerdings die Beschaffung in den USA auf Grund der deutlich fortgeschrittenen nordamerikanischen Technologie notwendig. Es handelt sich bei dieser Hochleistungsanlage um einen Hochfrequenzofen mit Mikrowellenbeheizung. Im Betrieb entwickelt die Ofenanlage eine Betriebstemperatur von 100 bis 120 Grad.

In den nächsten Tagen liefert die Internationale Speditions-Gesellschaft Karl Heinz Dietrich, zur Fertigstellung der Gesamttrockenanlagen, hochhitzebeständige Steine Zug um Zug aus. Bald wird das internationale Speditionsunternehmen, so hoffen es die Planer der Corning Keramik zuversichtlich, auch in umgekehrter Richtung tätig, dann, wenn die bei Corning Keramik gefertigten Katalysatoren durch die internationale Speditionsgesellschaft im europäischen Wirtschaftsraum an die Produktionswerkstätten der Automobilunternehmen ausgeliefert werden. Kein Zweifel, die durch die Ansiedlung von Corning entstandene Partnerschaft mit der Karl-Heinz Dietrich-Speditionsgesellschaft führt zu einer echten Belebung des Kaiserslauterer Wirtschaftspotentials.